## Werk

**Titel:** Der erste Kongress Norddeutscher Landwirthe

**Ort:** Jena

**Jahr:** 1868

**PURL:** https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616359_0010|log39


## Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

## VIII.

## Der erste Kongress Norddeutscher Landwirthe.

Der erste Kongress Norddeutscher Landwirthe, welcher im Februar d. J. zu Berlin tagte, nahm in seiner Sitzung vom 20. Februar nachfolgende Resolution an:

„Die verschiedenen Formen des Genossenschaftswesens sind vorzugsweise geeignet, die Interessen des landwirthschaftlichen Gewerbes zu sichern und zu fördern und werden die Norddeutschen Landwirthe durch den Kongress aufgefordert, durch Lehre und Beispiel dahin zu streben, dass bestimmte Ansichten und Erfahrungen auf diesem Gebiete gesammelt, diese einer vom Kongress zu ernennenden Kommission übergeben und von dieser dem nächsten landwirthschaftlichen Kongress vorgelegt werden".

Die erwählte Kommission, bestehend aus den nachgenannten Notabilitäten:

Fr. Bernh. Rüder, Landes-Oekonomierath in Oldenburg;

von Benda, Rittergutsbesitzer auf Rudow bei Berlin;

von Corswant, Rittergutsbesitzer auf Cuntzow bei Gützkow in Neu-Vorpommern;

Dr. Lette, Präsident des Preussischen Revisions-Kollegiums für Landes-Kultur-Sachen in Berlin;

H. Schumacher, Domainenpächter zu Zarchlin bei Plau in Mecklenburg-Schwerin; Schriftführer;

Birnbaum, Dr., Professor und Director der landwirthschaftlichen Lehranstalt Plagwitz bei Leipzig;

W. Holtz, Landschaftsrath auf Alt-Marrin bei Cörlin in Pommern.

von Knebel-Döberitz, Regierungsrath a. D., Director des Dramburg-Falkenburger ökonomischen Vereins, auf Zülshagen bei Dramburg;

M. Wilckens, Dr., Rittergutsbesitzer auf Pogarth bei Prieborn in Schlesien

ersucht um Mittheilungen:

1) über die zur Sicherung oder Förderung des landwirthschaftlichen Gewerbes bestehenden oder im Werke begriffenen Genossenschaften der verschiedenen Arten und Formen,
2) über die günstigen oder ungünstigen Ergebnisse solcher seit längerer oder kürzerer Zeit bestehenden Genossenschaften, die Ursachen der Erfolge nach bisheriger Erfahrung und die Klippen, welche bei Einführung derselben zu vermeiden sind, insbesondere
3) über die Resultate und Ausdehnung derjenigen Genossenschaften, bei welchen Landwirthe und landwirthschaftliche Arbeiter betheiligt sind,
4) der bezüglichen literarischen Nachweise, Statuten, Schriften u. s. w.